



Protokoll der ordentlichen Pfarreversammlung vom 27. April 2023			
Datum/Zeit	27.04.2023 / 19:00 –21:00 Uhr	Vorsitz	Christoph Bossart
Ort	Pfarrheim St. Franziskus	Protokoll	Tobias Lindner
Anwesend	30 stimmberechtigte Pfarrgemeindemitglieder gemäss Präsenzliste 7 Gäste ohne Stimmrecht		
Entschuldigt	Marie-Christine Fankhauser, Raingard Lötscher-Bootz, Ursula Müller		

1. Begrüssung und besinnliche Eröffnung

Christoph Bossart begrüsst um 19 Uhr zur ordentlichen Pfarreversammlung. Besonders begrüsst er die sieben Personen, welche zur Mitarbeit im neuen Pfarreirat bereit sind sowie die vier Personen für die Synodenfraktion. Da für beide Gremien nicht mehr Personen kandidieren als Sitze vorhanden sind, finden am 7. Mai stille Wahlen statt. Auch wird begrüsst Charles Jaussi, Bauverwalter der RKK.

Zur besinnlichen Eröffnung spricht Dorothee Becker ein Segensgebet.

2. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzählende stellen sich Charlotte Konrad und Urs Fankhauser zur Verfügung. Es gibt keine Einwände.

3. Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung

Christoph Bossart weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht am 30. März in Kirche heute, am Anschlagkasten und auf der Webseite der Pfarrei publiziert worden ist. Zudem wurde sie im Gottesdienst bekannt gegeben.

Traktandenliste und Unterlagen lagen seit dem 30. März im Sekretariat auf und konnten seither von der Webseite der Pfarrei heruntergeladen werden.

Damit ist die Einberufung ordnungsgemäss erfolgt.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Christoph Bossart verweist auf eine Ergänzung beim Traktandum 15: Da die Mitglieder des Stiftungsrates jeweils für zwei Jahre gewählt worden sind, steht nach 2021 dieses Jahr wiederum eine Wahl an.

Mit Vorgriff auf Traktandum 16 erwähnt Christoph Bossart, dass keine Anträge eingegangen sind.

B Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Protokoll der ordentlichen Pfarreversammlung vom 16. Juni 2022

Es liegen keine Wortbegehren vor.

B Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Barbara David verdankt.

6. Mitteilungen

6.1 Der Pfarreileitung

Dorothee Becker berichtet aus dem Pastoralraum: am 11. Juni wird die Fronleichnamsprozession durch die Stadt führen, von St. Clara nach St. Marien.

Stefan Kemmler berichtet über 50 Jahre Anerkennung der katholischen Kirche in Basel als öffentlich-rechtliche Institution. Am 11. September findet dazu im Rathaus ein Festakt statt, der Kirchenchor St. Franziskus wird ihn musikalisch umrahmen.

6.2 Des Pfarreirates

Sozialdienst

Chr. Bossart berichtet: am 31. Dezember 2023 endet die Leistungsvereinbarung mit der Pfarrei St. Franziskus zur Führung des Sozialdienstes im Rauracherzentrum. Ab Juni werden die Räumlichkeiten renoviert. Deshalb wird Daniela Morena bis voraussichtlich Ende November im bisherigen Sitzungszimmer im OG vom Pfarreiheim arbeiten. Anschliessend wird das Büro für die/den Mitarbeitenden im sozialdiakonischen Engagement genutzt.

7. Jahresberichte

Der Jahresbericht zum vergangenen Jahr ist in vier Teile gegliedert:

- Gemeinsame Einleitung
- Jahresbericht der Pfarrgemeinde (Christoph Bossart)
- Jahresbericht der Leitung der Pfarrei (Dorothee Becker)
- Jahresbericht des Sozialdienstes (Daniela Moreno)

Es gibt keine Rückfragen.

B Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresrechnung 2022

8.1 Bericht der Finanzkommission

Christoph Bossart greift aus dem ausführlichen Kommentar zur Jahresrechnung den Hinweis auf, dass das Alltagsgeschäft mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'000 statt den veranschlagten CHF 78'820 abschliesst. Dies liegt einerseits bei den Einschränkungen durch die Coronamassnahmen, andererseits sind grössere Ausgaben nicht getätigt worden, welche im Voranschlag 2023 wieder aufgenommen sind. Schliesslich zeigt sich eine Ausgabendisziplin bei den zuständigen Personen.

Dass der Aufwandüberschuss dennoch bei CHF 165'966.57 liegt, ist vor allem auf die Bewegungen auf dem Finanzmarkt zurückzuführen, welche eine Reduktion des Buchwertes mit sich brachten.

Trotz dieser Reduktion verbleibt der Pfarrgemeinde mit den zweckgebundenen Reserven und dem Eigenkapital eine Finanzbasis von rund CHF 1'570'000.

Es gibt keine Rückfragen.

8.2 Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung geprüft und hält im schriftlichen Bericht fest, dass sie «dabei auf keine Sachverhalte gestossen (ist...), die nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen».

Damit empfiehlt sie selbstredend der Pfarreiversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2022.

8.3 Genehmigung der Rechnung

B Diese Anträge der Finanzkommission und des Pfarreirats werden jeweils ohne Gegenstimme angenommen:

B Entnahmen aus den Reserven (CHF 166'326.77):

Marktwertreserve Finanzanlagen	31'805.30
Reserve Soziales Pfarrei	3'000.00
Reserve Personal	904.50
Reserve Unterhalt Kirche	1'435.35
Reserve aus unverteilter Betriebsüberschüssen	129'181.62

B Zuweisungen an Reserven (CHF 360.20):

Reserve St. Nikolaus	360.20
----------------------	--------

B Die Jahresrechnung wird einstimmig (bei 1 Enthaltung) genehmigt und dem Pfarreirat Décharge erteilt.

9. Wahl der Revisionsstelle

B PricewaterhouseCoopers wird für weitere zwei Jahre einstimmig gewählt.

10. Auffrischung Kirche

Christoph Bossart berichtet, dass sich der Bauausschuss der RKK am 25. Oktober nach intensiven Vorarbeiten für die Offerte der Firma Buess AG entschieden hat. Diese beläuft sich auf CHF 72'398.10. Daran beteiligen sich die Denkmalpflege mit CHF 19'600. Von der Pfarrgemeinde wird ein Beitrag von CHF 18'000 erbeten.

Die Auffrischung soll vom 10. Juli bis zum 11. August erfolgen. In dieser Zeit finden die Gottesdienste im Pfarreiheim statt.

Zur Beantwortung allfälliger Anfragen ist auch Charles Jaussi, Bauverwalter der RKK, anwesend, was ihm von Christoph Bossart verdankt wird.

Mit der Beleuchtungsproblematik im Altarbereich, mit der Emporenaufgangswand (gereinigt oder gemalt) und mit den Metallhaken über dem Altar (Gr. Tronconi) wird in Zusammenarbeit mit Charles Jaussi nach Absprache vor Ort gehandelt.

Die frisch renovierte Orgel muss wie ein Augapfel behandelt werden.

Laut Jaussi gibt es noch eine kleine finanzielle Reserve seitens der RKK in diesem Bauunternehmen.

Um auch von Seiten der Pfarrgemeinde etwas Spielraum zu haben, schlägt der Pfarreirat die Aufnahme von CHF 20'000 statt der gewünschten CHF 18'000 vor.

B Die Umsetzung der Auffrischung der Kirche und die Aufnahme von CHF 20'000 in den Voranschlag 2023 werden einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

11. Umgestaltung Beicht-/Werktagkapelle

Chr. Bossart erklärt, dass seit längerer Zeit schon die Idee verfolgt wird, die Werktagkapelle umzugestalten.

Nun liegt ein Konzept vor, welches die Entfernung der Kirchenbänke bis auf die hinteren drei Reihen, die Bestuhlung sowie die Verkleinerung des Altartisches vorsieht.

Aktuell wird das entsprechende Beleuchtungskonzept entwickelt.

B Die Umgestaltung der Beichtkapelle und die Aufnahme von CHF 10'000 in den Voranschlag 2023 werden einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

12. Voranschlag 2023

Wie Christoph Bossart ausführt, beläuft sich der vorgesehene Ausgabenüberschuss - ohne Bewegungen auf dem Finanzmarkt - auf rund CHF 115'000. Dafür sind zwei Positionen hauptverantwortlich: Personalkosten und ausserordentliche Aufwendungen.

An den aktuellen Personalaufwand von CHF 540'000 beteiligt sich die RKK mit CHF 482'000, wodurch die Pfarrgemeinde CHF 58'000 übernehmen muss.

Bei den einmaligen Aufwendungen sind CHF 50'000 eingesetzt, wovon neben den CHF 20'000 für die Auffrischung der Kirche und CHF 10'000 für die Umgestaltung der Kapelle auch je CHF 10'000 für die Umgebungsgestaltung und die seit Jahren vernachlässigte Archivierung eingesetzt sind.

Schliesslich ist auch offen, wie sich die aktuelle Situation auf die Entwicklung der Wertschriften auswirkt. Stand heute würde ein Buchüberschuss von rund CHF 60'000 resultieren.

- B** Der Voranschlag mit einem Ausgabenüberschuss von CHF **115'270** wird einstimmig (ei 4 Enthaltungen) genehmigt.

13. Voranschlag 2024

Während in den letzten Jahren der Voranschlag jeweils erst im laufenden Jahr der Pfarreierversammlung vorgelegt wurde, soll dieser neu jeweils im Vorjahr beschlossen werden. Deshalb liegt nun auch der Voranschlag 2024 vor. Damit sollen die Grundzüge für das kommende Jahr festgelegt werden. Allfällige Korrekturen können dann an der nächsten Pfarreierversammlung vorgenommen werden.

Wie bereits für das Jahr 2023 beläuft sich der Ausgabenüberschuss auf über CHF 100'000. Dafür sind in allererster Linie die Personalkosten verantwortlich.

Der vorgesehene Personalaufwand beläuft sich 2024 auf CHF 590'000, da mit dem Wegfall der Leistungsauftrages zur Führung des Sozialdienstes im Rauracherzentrum das sozialdiakonische Engagement der Pfarrei neu ausgerichtet wird. Bei einer Kostenbeteiligung der RKK mit CHF 482'000, verbleiben für die Pfarrgemeinde CHF 108'000. Diese können aus der 'Reserve für Strukturanpassungen' vorerst aufgefangen werden, haben sich da doch aus den mit der 'Unterbesetzung' nicht ausgeschöpften Globalbudgets rund CHF 500'000 angesammelt.

Bei den einmaligen Aufwendungen sind CHF 8'000 für das 125-Jahr-Jubiläum des Kirchenchores und dito CHF 2'000 für die Ministrant:innen eingesetzt.

Chr. Griss empfiehlt, sich an die RKK zu wenden, um eine Erhöhung des Personalbudgets zu erwirken. Der Zeitpunkt sei gerade günstig und die Pfarrei St. Franziskus sei für die RKK eine eher «günstige» Pfarrei.

- B** Der Voranschlag mit einem Ausgabenüberschuss von CHF **124'450** wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

14. Ausblick

14.1 Pfarreirat und Synode

14.1.1 Kirchenwahlen 7. Mai

Die Kandidierenden stellen sich kurz vor.

14.1.2 Vision RKK

Der Zukunftsentwurf über Ziele und Schwerpunkte und ihre Umsetzung soll bis November 2025 vorliegen.

14.1.3 **Schulmittagstisch ab August 2023**

Dieser findet statt von Montag bis Freitag über Mittag im Barraum. Das Essen wird geliefert. Das Burgschulhaus wird über ein gutes Jahr lang umgebaut.

14.1.4 **Büro sozialdiakonisches Engagement**

Dieses wird neu im Sitzungszimmer im 1.OG eingerichtet. Siehe unter 6.2.

14.1.5 **Aussenbeleuchtung Kirchenvorplatz**

Eine Verbesserung wird abgeklärt.

14.1.6 **Solar auf Pfarreiheimdach**

Die Installation wird abgeklärt.

14.2 **Pfarrereileitung**

14.2 **Ausblick Pastoral – Konzept Kinder- und Jugendarbeit / Katechese**

Heidrun Döhling wird nun mit einer 60%-Anstellung die vielfältigen Aufgaben angehen.

15. **Informationen Stiftung St. Franziskus und Wahl in den Stiftungsrat**

Christian Griss berichtet, dass der Stiftungsrat plant, ergänzend zu den Stiftungsstatuten bezüglich der Wahl / Zusammensetzung des SR ein Reglement auszuarbeiten. Darin soll geregelt werden, dass im SR jeweils Mitglieder des Pfarreirates vertreten sein sollen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Info und die Bedürfnisse der Pfarrei auch in der Stiftung «ankommen». Die eigentliche Diskussion und Umsetzung wird mit dem PR der neuen Legislatur geführt.

Aktuell beträgt das Stiftungskapital CHF 80'000. Eine aktives Fundraising ist erst sinnvoll, wenn konkrete Projekte vorliegen, welche mögliche Spendende ansprechen.

Da der Stiftungsrat alle zwei Jahre gewählt werden muss und die letzte Wahl 2021 stattfand, steht nun eine Wahl an. Alle Bisherigen sind bereit, weiter mitzuwirken. Die Wahl erfolgt offen und in globo.

B Dr. Christian Griss, Thomas Kurisinkal, Martina Mattes-Iffländer, Andrea Meuthen-Maier und Dr. Jean Ziegler werden einstimmig bei 4 Enthaltungen wiedergewählt.

16. **Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

17. **Diverses**

Christoph Bossart beschliesst um 21 Uhr die Pfarreiversammlung mit einem Dank an die Mitglieder des Pfarreirates, an die angestellten Mitarbeitenden der Pfarrei und an alle unbezahlt Engagierten.

Auch Dorothee Becker bedankt sich bei allen, vor allem bei Chr. Bossart, der ein Geschenk erhält. Sie überreicht eine Heimosterkerze an alle scheidenden und neuen Pfarreiräte.

Chr. Griss setzt sich den Hut des Kirchenratspräsidenten auf und bedankt sich ebenfalls bei Chr. Bossart. Dieser erhält heftigen Applaus.

Anschliessend sind alle zu einem Umtrunk eingeladen.

Für das Protokoll: Tobias Lindner, 27.4.2023